AWO-Künstler-Symposium in Sömmerda

AWO schafft Kunst für die Region

Zum Thüringentag in Sömmerda hat sich der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. etwas Besonderes ausgedacht: Anlässlich des 100. Geburtstags der Arbeiterwohlfahrt laden wir zum Künstler-Symposium nach Sömmerda ein. Vom 24. bis 28. Juni werden sich zehn Künstlerinnen und Künstler kreativ mit den Werten der AWO auseinandersetzen. Zum Thüringentag in Sömmerda werden die Kunstwerke einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Mit dem Symposium möchte die AWO Kunst für die Region schaffen: Die entstandenen Objekte sollen ihren Platz in ausgewählten Einrichtungen des AWO Regionalverbandes erhalten.

Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit: Dafür steht die Arbeiterwohlfahrt seit ihrer Gründung im Jahr 1919. Während des AWO Künstler-Symposiums im Rahmen des Thüringentags haben zehn Künstlerinnen und Künstler Gelegenheit, diesen Werten mit den Materialien Holz und Stein Gestalt zu verleihen. Aus dem Bereich der Holzbildhauerei sind Peter Duus (Thum), Jenny Eichler (Jena), Stephanie Huber (Selb), Sylvia Itzen (Buchholz) und Christian Schmidt (Rauschwitz) geladen, aus dem Bereich der Steinbildhauerei begrüßen die Veranstalter Stella Dutz (Leipzig), Jürgen Ehrhardt (Quirla), Immanuel Kraus (Bürgel), Klaus Langmann (Stadtroda) und Frank Mühlfriedel (Leipzig).

Den Auftakt des Projektes bildete die Anlieferung des Materials – 10,5 Tonnen Stein und rund 3 Kubikmeter Holz – auf der Grünfläche gegenüber Stadtring 18 in Sömmerda.

Nach ihrer Vollendung werden die Kunstwerke auf dem Thüringentag in Sömmerda präsentiert. Besucherinnen und Besucher können die Objekte auf der Meile „Thüringen handelt“ neben dem AWO-Stand in Augenschein nehmen.

ELBSANDSTEIN
FREIWALD

AHLMANN